

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 49. Montag, den 18. Februar 1822.

Promenaden - Unterhaltung in
Zippelzella.

„Wer ist die kleine Majestät, die dort so
weit und breit

Sich mit der gold'nen Dose bläht?“

„Jest, wie in früherer Zeit, —

Ich weiß es nicht, man spricht's, —

Ein Nichts!

Doch, stille nur! den Finger auf den
Mund:

Ein jedes Ding hat seinen Grund.““

„Wen zielt, dort links, am rechten Arm
Das Weibchen rund und voll?“

„Dort links? Ach, daß sich's Gott erbarm!
Ja, wenn ich's sagen soll:

Noch ledig war er nicht geschägt;

Doch jest....

St! stille nur! den Finger auf den
Mund:

Ein jedes Ding hat seinen Grund.““

„Wer ist der Mann, an dessen Hand
Der Solitair sich zeigt?“

„Das ist ein großer Speculant,
Dem Pharao verzweigt.

Zur Arbeit liebt er, wohlbedacht,
Die Nacht.

Doch, stille nur! den Finger auf den
Mund:

Ein jedes Ding hat seinen Grund.““

„Wer ist die Frühlingsblüthe dort,

Dies Engelangesicht,

Das solch ein süßes Zauberwort

Aus Feueraugen spricht?“

„Das ist der Keuschheit Ebenbild,
Wenn's gilt!

Doch, stille nur! den Finger auf den
Mund:

Ein jedes Ding hat seinen Grund.““

„Wer ist der Schleicher neben mir,
Des Blick am Boden kriecht?“

„Das ist der Demuth höchste Zier,
Der sich vor jedem biegt.

Die Bosheit nennt ihn zwar, zum Hohn,
Spion.

Doch, stille jest! den Finger auf den
Mund:

Ein jedes Ding hat seinen Grund.““

„Wer aber ist der schmuße Mann
Mit ächtem Uhubart?“

„Der zieht sich stündlich anders an,
Nach petitsmaitres Art;

auf
un
ter

geh,
so=

as=

afse

nn,

an

er=

11

6

12

12

1

2

5

u.

6

9

1